



HSV-Trainer Frank Weißleder mit seinen drei „Musketieren“, die WM-Sechster wurden: Mandy Küsel, Gehschultrainerin für Bein-Amputierte, Anett Jelitte, Physiotherapeutin und Gritt Schuchardt, Dipl.- Sozialpädagogin. Jelitte und Schuchardt wurden zudem noch ins Team London 2012 berufen. Fotos (2): Axel Ruland

Unterwegs zu den Sivobas

Sitzvolleyballerinnen vom HSV-Medizin sind erfolgreich

Ist Sivoba schon wieder ein neues Modewort? Nein, es kommt weder aus dem Lateinischen noch zählt es zu den Anglizismen, die sich in der deutschen Sprache immer mehr breit machen. Hinter dem Synonym verbirgt sich die simple Abkürzung für das Wort Sitzvolleyball. Seit rund fünf Jahren gibt es dieses sportliche Angebot für Behinderte beim HSV-Medizin. Unfälle oder Krankheiten haben manchmal schreckliche Folgen. Amputationen verändern das Leben der Betroffenen von heute auf morgen in allen Bereichen. Alles ist auf einmal anders! Doch

das Leben geht weiter und auch der Sport ist ein Mittel, diesen schweren Schicksalsschlag zu überwinden. Solche Erfahrung haben auch Mandy Küsel (33), Anett Jelitte (36) und Gritt Schuchardt (27) gemacht, die beim HSV-Medizin Magdeburg mit großer Begeisterung Sitzvolleyball spielen. Diese drei „Sivobas“ betreiben mittlerweile leistungsorientiert dieses Metier und trainieren mit ihrem Team zweimal die Woche unter HSV-Trainer Frank Weißleder, der zugleich Co-Trainer der deutschen Nationalmannschaft ist. Diese drei HSV-Sportlerinnen schafften

den Sprung ins Nationalteam und wurden im Sommer dieses Jahres bei den Weltmeisterschaften in den USA Sechster. Aber auch mit der 15-köpfigen HSV-Mix-Trainingsgruppe ist man regelmäßig auf Achse. Letzte Woche konnten die Sibovas vom HSV beim 4. LE-Cup in Leipzig mit internationaler Besetzung den sechsten Platz erringen. Zur besten Spielerin dieses Turniers wurde Anett Jelitte gewählt. „Da kann man sich auf die Brust klopfen. Besonders gefreut hat mich, dass die Mannschaft meine Strategien umsetzte und in diesem starken

Feld mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung Flagge für den Magdeburger HSV Medizin zeigte“, so das Resümee von Trainer Weißleder. Kommenden Freitag wird beim HSV der Jahresabschluss mit einem lockeren „Weihnachtsturnier“ bei Glühwein und Würstchen gefeiert.

Ein Tipp in diesem Zusammenhang für noch Unentschlossene, die ein ähnliches Schicksal erfahren haben, sie sind bei den HSV Sivobas zum Schnuppern oder Ausprobieren in der Leipziger Chaussee 57 herzlich eingeladen. (aru).